Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 42. Sitzung des Projektbeirates, 12.05.2025

Tagungsort: Hotel Meyn, Poststr. 19, 29614 Soltau

Teilnehmer: Anna Adamczak (in Vertretrung für Ulf-Marcus Grube), Horst Bellof, Christian Böker, Axel Crasemann, Christian Deppner, Dr. Peter Dörsam, Thomas Faber, Arne Jacobs, Jürgen Kipke, Tobias Linke, Stephan Müller, Joachim Partzsch, Tobias Schütte, Kurt Wiedenhoff sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.40 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit zur 42. Sitzung des Projektbeirates fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 41 des Projektbeirates

Das Protokoll 41 wird von den Anwesenden bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

3. Aktueller Ausblick auf die Bundespolitik – Alpha-E nach der Bildung der neuen Bundesregierung

Die neue Bundesregierung hat neben anderen Regierungsbeauftragten auch die Position des Schienenbeauftragten abgeschafft. Möglicherweise ist dies für den Projektbeirat eine Chance auf einen direkteren Kontakt in das Verkehrsministerium.
In einer Stellungnahme des neuen Verkehrsministers Schnieder zum Schienenverkehr aus dem Jahr 2023 wird deutlich, dass er Alpha-E kennt und deutlich Stellung bezieht. Das lässt für das Projekt Alpha-E hoffen. Ein Schreiben des Projektbeirates an den Minister wurde direkt nach dessen Vereidigung versendet.
Der Bundestagsabgeordnete Henning Otte als einer der größten Unterstützer des Alpha-E ist designierter Wehrbeauftragter der neuen Bundesregierung. Damit wird er sein Bundestagsmandat niederlegen. Er hat zuvor noch eine Ausarbeitung der aus seiner Sicht wichtigsten Verkehrsprojekte seines Wahlkreises und der Region Nordostniedersachsen – darunter auch Alpha-E – an den neuen Verkehrsminister übergeben.
Der Projektbeirat sollte die Bundestagsabgeordneten Svenja Stadler und Dr. Cornell Babendererde verstärkt als Ansprechpartnerinnen in den Fokus rücken.

Die angedachte Generalsanierung 2030 scheint mittlerweile aufgrund des Zeithorizontes utopisch. Daraus könnte sich eine Chance ergeben, dass die Planungen für 2029 ohne Alpha-E nicht realisiert werden und in neuen Planungen mehr Alpha-E untergebracht wird.
Für die Generalsanierung Hamburg-Berlin ab August 2026 sind nach aktuellem Stand noch nicht alle Aufträge vergeben, da sich nicht für alle ein Auftragnehmer gefunden hat.

4. Aktueller Ausblick auf die Landesspolitik – Wechsel im Verkehrsministerium

Grant Hendrik Tonne wurde als designierter Verkehrsminister des Landes Niedersachsen bereits vom Projektbeirat angeschrieben.
Der bisherige Verkehrsminister Olaf Lies – großer Unterstützer des Alpha-E – wird neuer Ministerpräsident. Insofern ist weiterhin von einer aktiven Unterstützung durch das Land Niedersachsen auszugehen.
Der angedachte Termin mit Olaf Lies in seiner Funktion als Verkehrsminister entfällt entsprechend. Es soll so schnell wie möglich ein Termin mit dem neuen Verkehrsminister Tonne vereinbart werden. Zum Kennenlernen soll der Termin erst einmal nur mit den Sprechern stattfinden.

Die DB ist auf politischer Ebene sehr aktiv und versucht weiterhin Unterstützer für eine Neubaustrecke zu gewinnen.

Es gibt die Idee einer Veranstaltung des Landes, in der die MdL über Alpha-E informiert werden und an der auch der Projektbeirat beteiligt ist. Es soll weiter daran gearbeitet werden.
Aufgrund der Anregung aus dem Projektbeirat und aus dem Kreis der Bürgerinitiativen, sich mit der Verkehrsprognose 2040 kritisch auseinanderzusetzen, ist seitens des Landes eine Ausschreibung für Fachexpertise in Bearbeitung, die hoffentlich bald vergeben wird. Der wesentliche Ansatzpunkt ist, dass die Zahlen deutlich unter denen der Verkehrsprognose 2030 liegen, dies aber offenbar keine Berücksichtigung in den Planungen der DB findet.

5. Strecke Hamburg-Hannover / Generalsanierung – Sachstand / aktuelle Entwicklungen

Es gab Veranstaltungen der DB in den Kommunen entlang der Strecke zu den 2026 geplanten Maßnahmen. Seitens der DB wurde immer wieder auch eine mögliche Neubaustrecke mit thematisiert. Ansonsten werden in erster Linie viele praktische Vorhaben wie Genehmigungen, Baustelleneinrichtung usw. besprochen.
Auf Nachfrage bei der DB gab es keine Antwort auf die Frage, ob die Bahnbrücken in der Uelzener Innenstadt (Bahnhofstr.) im Zuge der Maßnahmen 2026 fertiggestellt werden.
Aus der öffentlichen Sitzung der Mobilitätsausschüsse von Stadt und Landkreis Lüneburg in Lüneburg wird berichtet, dass die Sperrung vom 1.5.-1.7.2026 andauern soll. In dieser Zeit sollen 100km Gleise und 70 Weichen erneuert, Bahnhöfe saniert und das elektronische Stellwerk in Uelzen in Betrieb genommen werden. Seitens der Bahn gab es die Aussage, das mit den für 2029 geplanten Maßnahmen eine Kapazitätserhöhung von max. 5 Prozent verbunden sei. Für eine echte Generalsanierung XXL gebe es keinen Auftrag. Auch in diesem Termin wurden die vermeintlichen Vorteile einer Neubaustrecke seitens der DB thematisiert.

Seitens der Stadt Lüneburg gibt es große Befürchtungen, dass die LNVG den Schienenersatzverkehr (Nahverkehr, Pendler Großraum Hamburg) nicht im benötigten Umfang organisieren können wird. Deutliche Kritik wurde seitens Stadt Lüneburg geäußert. Diese hat die DB von sich gewiesen, da sie nur für die Umleitungen im Fernverkehr zuständig sei.

6. Strecke Amerika-West – Sachstand / Öffentlichkeitsbeteiligung / Vorplanung

Für die Zusammenstellung eines Forderungskatalogs der Kommunen hat die Stadt Soltau die Federführung übernommen. Die anderen Kommunen liefern dort zu. Im Kern geht es um die Bedingungen der Region aus dem Dialogforum Schiene-Nord.
Die Anrainerkommunen haben sich verständigt, dass im Herbst 2025 die erforderlichen kommunalen Beschlüsse gefasst werden sollen. Im Ergebnis soll stehen, dass noch in diesem Jahr die Forderungen als Stellungnahme der Region an die DB übergeben werden.
Dann wird der weitere Prozess über das Eisenbahnbundesamt bis zum Bundestag folgen.

Für die Teilprojekt 3 und 4 (Langwedel bis Bremen-Burg) wurde seitens der DB die Zeitplanung vorgestellt. Das Beteiligungsformat ist ähnlich wie in den übrigen Teilprojekten. Ein regionaler Vorplanungsaustausch soll Ende 2025 erfolgen. Bürgerinformationen sollen im Januar 2026 durchgeführt werden. Die DB hat die Übergabe der Kernforderungen seitens der Anrainerkommunen für Februar 2026 vorgesehen. Es ist von einer Positionierung der Kommunen auszugehen, dass dieser Zeitplan nicht machbar sein wird.

7. Weitere Strecken (Amerika-Ost, Rotenburg-Verden, Verden-Nienburg-Wunstorf) – Sachstand

Amerika-Ost:
In einem Schreiben an die Teilnehmer der Runden Tische wurde der neue Projektleiter Thomas Lukowiak vorgestellt. Das Projekt wird jetzt vom Standort Leipzig aus gesteuert. Die Baufinanzierungsvereinbarung liegt zwischenzeitlich vor. Am Bahnhof Schnega wurde ein Gleis für 740m lange Güterzüge in Betrieb genommen. Es sind Arbeiten am Bahnhof Salzwedel erfolgt. Für den zweigleisigen Ausbau wurden diverse Planfeststellungsabschnitte bearbeitet. Mitte des Jahres 2025 wird erstes geltendes Planrecht erwartet. Im 4. Quartal 2025 sollen vorbereitende Umweltmaßnahmen beginnen. Erste Baumaßnahmen könnten sich 2026 anschließen. Zum Ende des Jahres 2025 sollen auch wieder Runde Tische einberufen werden. Fertigstellungstermine wurden nicht genannt.

Rotenburg Verden:
Eine Auftaktveranstaltung für die städtebauliche Begleitplanung hat kürzlich stattgefunden. Strittig bleibt das Thema der höhengleichen Bahnübergänge. Die gegenwärtige Planung der DB sieht eine Beibehaltung dieser Bahnübergänge vor, was zu Lücken in der Lärmschutzwand führen würde. Insgesamt ist der Stand der Umsetzung nach 10 Jahren frustrierend. Es sollen erneut Versuche unternommen werden, die weitere Planung und Umsetzung zu beschleunigen.

Verden-Nienburg-Wunstorf: keine Neuigkeiten

8. Verschiedenes

Der Landkreis Heidekreis hat per Mail informiert, dass er seine Mitarbeit im Projektbeirat zunächst ruhen lassen möchte. Er wird von den Stellvertretern – Stadt Soltau und Stadt Munster – zunächst ständig vertreten. Die Kommunen und Landkreis werden sich dazu bilateral abstimmen.

Bohlsen, 10. Juni 2025

Protokoll: Sarah Schulz Sprecher: Dr. Peter Dörsam Joachim Partzsch